

Antrag der Fraktion der FDP

Wirtschaftlichkeitsberechnung für Hemelinger Jugendfreizeitheime vorlegen

Auf einer Diskussionsveranstaltung zur künftigen Jugendarbeit in Hemelingen hat ein Mitglied des Senats ausgeführt, dass eine ressortübergreifende Wirtschaftlichkeitsberechnung für die Schließung zweier Jugendfreizeitheime und den Neubau eines Jugendfreizeitheims bisher nicht durchgeführt wurde.

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

Die Stadtbürgerschaft bittet den Senat unverzüglich,

- die Kosten für den Betrieb der bisherigen Freizeitheime aufgeteilt nach Kostenarten zu benennen,
- darzulegen, ob eine Veräußerung der bisherigen Jugendfreizeitheime beabsichtigt ist und mit welchen Veräußerungserlösen gerechnet wird,
- mitzuteilen, zu wann eine Veräußerung vorgesehen ist und ob schon konkrete Kaufinteressenten vorhanden sind,
- die Personalsituation der Freizeitheime darzulegen,
- die voraussichtlichen Bau- und Betriebskosten des künftigen, derzeit in der Planung befindlichen Jugendfreizeitheims zu benennen,
- ressortübergreifend eine nach Landeshaushaltsordnung vorgeschriebene Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorzunehmen und dabei zumindest die Ressorts für Jugend, Soziales, Sport und Finanzen zu beteiligen.

Dr. Magnus Buhlert, Bernd Richter,
Uwe Woltemath und Fraktion der FDP